

חג המצות

Chag haMatzot

праздник опресноков

Fest der ungesäuerten Brote



Pesach - 14. Nissan

- **Biblisch:**

14. Tag des 1. Monats: „Und dieser Tag soll euch zum Gedächtnis sein, und ihr sollt ihn feiern als **Fest dem Herrn**; als ewige Satzung für alle Generationen sollt ihr ihn feiern.“ (2. Mo 12:14).

Und es soll geschehen, **wenn euch eure Kinder fragen**: Was bedeutet dieser Dienst für euch?, dann sollt ihr sagen: Es ist ein Passahopfer für den HERRN, der an den Häusern der Söhne Israel in Ägypten **vorüberging** (*pesacht*), als er die Ägypter schlug, unsere Häuser aber rettete. (2. Mo 12:26f).

„mit **Ungesäuertem** und **bitteren Kräutern** sollen sie es essen; sie sollen nichts davon übrig lassen bis an den Morgen, und sollen kein Bein an ihm (**Pessachlamm**) zerbrechen“ (4. Mo 9:11f)

Chag haMatzot - 15. Nissan

„Und dieser Tag soll euch eine Erinnerung sein, und ihr sollt ihn feiern als **Fest für den HERRN**. Als ewige Ordnung für all eure Generationen sollt ihr ihn feiern.

15 Sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen; ja, gleich am ersten Tag sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun; denn jeder, der Gesäuertes isst, diese Seele soll aus Israel ausgerottet werden - das gilt vom ersten Tag bis zum siebten Tag.

16 Und am ersten Tag sollt ihr eine heilige Versammlung halten und ebenso am siebten Tag eine heilige Versammlung. An diesen Tagen darf keinerlei Arbeit getan werden; nur was von jeder Seele gegessen wird, das allein darf von euch zubereitet werden.

17 So haltet denn das Fest der ungesäuerten Brote! Denn an ebendiesem Tag habe ich eure Heerscharen aus dem Land Ägypten herausgeführt. Darum sollt ihr diesen Tag halten als **ewige Ordnung** für all eure Generationen.“ (2.Mo.12:14-17)

Chag haMatzot - 15. Nissan

„Dies sind **die Feste des HERRN**, heilige Versammlungen, die ihr ausrufen sollt zu ihrer bestimmten Zeit:

Im ersten Monat, **am Vierzehnten** des Monats, zwischen den zwei Abenden, **ist Passah** dem HERRN.

Am **fünfzehnten Tag** dieses Monats ist das **Fest der ungesäuerten Brote** dem HERRN; sieben Tage sollt ihr ungesäuertes Brot essen.

Am **ersten Tag** soll für euch eine **heilige Versammlung** sein, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.

Und ihr sollt dem HERRN sieben Tage lang ein Feueropfer darbringen.

Am siebten Tag ist eine heilige Versammlung, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr tun.“ (3.Mo.23:4-8)

Motivation

	Ostern	Pessach
Annahme	<ul style="list-style-type: none"> • christlich 	<ul style="list-style-type: none"> • jüdisch
hist./bibl.	<ul style="list-style-type: none"> • heidnisch (mit christl. Anstrich) 	<ul style="list-style-type: none"> • biblisch, christlich (Urchristen)
Name	<ul style="list-style-type: none"> • von Ostara, der germanischen Frühlingsgöttin 	<ul style="list-style-type: none"> • passach, פסח: überspringen (2.Mo.12:13)
Ursprung/ Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Frühlingsfest zu ehren der Fruchtbarkeitsgöttin Ostara/Eostre/Ischtar/Astarte/Aschera/Diana/Venus 	<ul style="list-style-type: none"> • Erntedank-, Erinnerungs- und Pilgerfest, „Fest des HERRN, Mein Fest, Pessach des HERRN“, (2.Mo 12:11, 3.Mo 23:2)
Autorität	<ul style="list-style-type: none"> • von ungetauftem Kaiser „verchristlicht“ + von Pessach getrennt, Pessach verboten. 0x 	<ul style="list-style-type: none"> • von Gott mehrfach geboten, von Jeschua ersehnt, 72x in Bibel: 2.Mo 12, 3.Mo 23, 4.Mo 9,5.Mo 16...
Lehre	<ul style="list-style-type: none"> • Hase legt bunte Eier, Jesus ist gestorben und auferstanden 	<ul style="list-style-type: none"> • erinnert an Befreiung Israels aus Sklaverei in Ägypten, und verdeutlicht Befreiung aus Sklaverei der Sünde durch Jeschua, unser Pessachlamm

Dürfen Nichtjuden Pessach feiern?

- Und der HERR redete zu Mose: „**Die Feste* des HERRN**, die ihr als **heilige Versammlungen** ausrufen sollt, **meine Feste*** sind diese...“ (3. Mo.23:1)
- **nicht an Israel gebunden**, sondern an den **Gott Israels** - auch **gottesfürchtige Fremde** dürfen teilnehmen:
*„Und wenn ein **Fremdling** bei euch weilt und dem HERRN **Passah** feiern will, so soll er es feiern nach der Satzung des **Passah** und nach seiner **Vorschrift.**“* (4. Mo.9:14)
- *die Feste:*
Erinnern an das Vergangene und weisen hin auf das Kommende

* hebr. Mo'ed: „Festzeit, Zeugniszeit, Generalprobe, Verabredung“

Dürfen Nichtjuden Pessach feiern?

Widerspruch?:

- Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Dies ist die Ordnung des Passah: **Kein Fremder soll davon essen.** (2.Mo 2:43)

vs.

- „Und wenn ein **Fremdling** bei euch weilt und **dem HERRN Passah feiern will**, so **soll er es feiern** nach der Satzung des Passah und nach seiner Vorschrift.“ (4. Mo.9:14)

???

Dürfen Nichtjuden Pessach feiern?

Widerspruch?:

- Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Dies ist die Ordnung des Passah: **Kein Fremder** (hebr. „ben nechar“: **Sohn der Fremde**, LXX „hallogenes“: Fremdgeborener) **soll davon essen.** (2.Mo 2:43)
- „Und wenn ein **Fremdling** (hebr: „ger“: Gast, LXX: **proselytos**: dem Judentum beigetretener „integrierter“ **Fremder**) **bei euch weilt und dem HERRN Passah feiern will, so soll er es feiern nach der Satzung des Passah und nach seiner Vorschrift.**“ (4. Mo. 9:14)

Statistik

„**Pessach**“: 72x in Bibel (46x AT pessach, 27xNT, pas'cha)

-> in 12 Stellen/Kapitel im AT (6x als Gebot & Erinnerung in Torah,
6x als Feier nach Umkehr&Reinigung im restlichen Tanach)

-> in 12 Stellen/Kapitel im NT

„**Matzot**“: 42x in Bibel (matza: ungesäuert, süß, von gierig nach süßem,
von matzaz: saugen)

„**Sauerteig**“: 18x in Bibel:

5x **se'or** (hebr. Hefe -> aufgehen, anschwellen),

11x **chametz** (hebr. Gärmittel, Sauerteig -> scharf, penetrant, sauer)

11x **zumeh** (gr. Gärmittel, Sauerteig -> aufkochen)

Pessach nach Reinigung&Heiligung

Pessach in Bibel oft gefeiert nach umfassender Buße, Umkehr und Reinigung / Heiligung:

Jos.5:10: Pessach in Gilgal direkt nach Beschneidung gefeiert, Manna hörte auf, das Volk aß ungesäuertes Gerstenbrote von Frucht d. Landes

2.Chr.30: König Hiskia entmüllt, reinigt, heiligt und weiht Tempel neu ein und setzt die Leviten wieder ein. Danach läßt er Briefe senden und läd alle in Juda und den Überrest des Nordreichs nach Jerusalem zum Pessach ein. Doch die Stämme des Nordreichs spotten und lachen nur. Nur einige kommen.

...

Nordreich bis heute im Exil!

Inhalt der Briefe in 2.Chr.30:6ff: „Söhne Israel, kehrt um zu dem HERRN, dem Gott Abrahams, Isaaks und Israels! **Dann wird er umkehren zu den Entkommenen, die euch aus der Gewalt der Könige von Assur übrig geblieben sind.** 7 Und seid nicht wie eure Väter und wie eure Brüder, die treulos gehandelt haben gegen den HERRN, den Gott ihrer Väter, so dass er sie zum Entsetzen dahingegeben hat, wie ihr es seht! 8 Nun verhärtet euren Nacken nicht wie eure Väter! Gebt dem HERRN die Hand und kommt zu seinem Heiligtum, das er für ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, damit die Glut seines Zornes sich von euch wendet! 9 **Denn wenn ihr zu dem HERRN umkehrt, dann werden eure Brüder und eure Kinder** Barmherzigkeit finden bei denen, die sie gefangen weggeführt haben; und sie werden **in dieses Land zurückkehren.** Denn gnädig und barmherzig ist der HERR, euer Gott, und er wird das Angesicht nicht von euch abwenden, wenn ihr zu ihm umkehrt. 10 Und die Läufer zogen von Stadt zu Stadt durch das **Land Ephraim und Manasse und bis nach Sebulon;** aber **man verlachte und verspottete sie.** 11 **Nur einige** Männer von Asser und Manasse und von Sebulon demütigten sich und kamen nach Jerusalem.“

Pessach nach Reinigung&Heiligung

...

2.Kön.23 / 2.Chr.35: König Josia findet Torah wieder und reinigt 18 Verse (!) lang ganz Israel von Götzendienst, Götterstatuen, Altären, Höhen und Ascherapfählen. Danach feiert er Pessach „**wie es kein solches gab seit den Tagen der Richter und des Propheten Samuels**“

Esra 6:19ff: Nachdem Juda aus babylon. Exil heimgekehrt ist, reinigen sie sich und feiern... Pessach!

„**21 So aßen die Söhne Israel, die aus der Wegführung zurückgekehrt waren, das Passah** sowie jeder, der sich **von der Unreinheit der Nationen** des Landes zu ihnen **abgesondert** hatte, um den HERRN, den Gott Israels, zu suchen. **22 Und sie begingen das Fest der ungesäuerten Brote** sieben Tage lang mit Freuden.“

Pessach nach Reinigung&Heiligung

Hes. 45:21: Hesekeil sieht im Exil in Visionen den zukünftigen Tempel und bekommt Ordnungen für den Tempeldienst und die Feste - einschließlich der Anweisungen, Pessach zu feiern:

„ Im ersten Monat, am vierzehnten Tag des Monats, sollt ihr das Passah halten, als Fest sollt ihr es feiern; sieben Tage soll man ungesäuerte Brote essen.“

Sauerteig entfernen

- Gebot zur Vorbereitung: allen **Sauerteig suchen und entfernen!**
- Zeremonie „**Bedikat Chametz**“ (Sauerteig suchen):
 - Hausfrau putzt Haus gründlich vor Pessach (-> Urspr. Frühjahrsputz!)
 - 10 kleine Stücke Brot werden absichtlich gelassen bzw. versteckt
 - Vater nimmt Kinder am Vorabend vor Pessach mit auf die Suche danach mithilfe von **Kerze, Feder, Holzlöffel** und **Papiertüte/Tuch**
 - wenn Stück gefunden, stellt Kerze daneben und fegt es mit Feder auf Löffel und kommt in Tüte bzw. in Serviette eingeschlagen
 - das Paket wird am nächsten Morgen verbrannt



→ Sünde entfernen

- in Bibel ist **Sauerteig** ein **Symbol für Sünde**
- Wenn Jeschua in uns lebt, sind wir das Haus des HERRN
→ Sauerteig/Sünde muss aus unserem Haus/Körper entfernt werden!
- Sollen **Sauerteig/Sünde aus unserem Leben entfernen** → indem wir **Heiligen Geist** erlauben, uns durch Kenntnis von Jeschua und der Schrift zu offenbaren, wo Sünde in unserem Leben ist.
Geht nur durch **Wort Gottes**:

„Dein **Wort** ist meines Fußes **Leuchte** und ein **Licht** auf meinem Weg“ (Ps.119:105)



→ Sünde entfernen

- **Sauerteig/Chametz = Sünde** (Abweichung von Seinen Wegen)
- **Kerze = Wort Gottes** (ganze Schrift einschl. Torah & Tanach)
- **Feder = Heiliger Geist** (brauchen HG um uns ganze Schrift zu erleuchten)
- **Holzlöffel = Holz, an dem Jeschua starb** (Sünde auf Holz gefegt)
- **Tuch/Tüte** = Leinentücher, in die Jeschuas Leib (der Sünde auf sich genommen hat) gewickelt wurde
- **Verbrannt:** hinabgestiegen (Hölle, Ort d. Brennens), Sünde eliminiert, und auferstanden als ungesäuertes Brot (wiedergefundenes Afikoman)



Chametz (Sauerteig) im NT

„Jesus aber sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor dem **Sauerteig** der Pharisäer und Sadduzäer!“ (Mt 16:6)

Jesus zu seinen Jüngern: „Hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, **das heißt vor der Heuchelei.**“ (Lk 12:1)

„Überhaupt hört man, dass **Unzucht** unter euch ist...

Euer Rühmen ist nicht gut. Wisst ihr nicht, dass ein wenig **Sauerteig** den ganzen Teig durchsäuert?

Fegt den alten Sauerteig aus, damit ihr ein neuer Teig seid, wie ihr ja bereits ungesäuert seid! Denn auch **unser Passahlamm, Christus, ist geschlachtet.**

Darum lasst uns das Fest feiern, nicht mit altem Sauerteig, auch **nicht mit Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit**, sondern mit **Ungesäuertem der Lauterkeit und Wahrheit!**“ (1.Kor.5:1,6-8)

Chametz (Sauerteig)

Chametz - **חמצ**: Mehl, Wasser + aufgehen lassen

Matza - **מצה**: Mehl, Wasser + nicht aufgehen lassen

- fast die selben Buchstaben bis auf einen Unterschied: **ה + י = ח**
- Jud, der kleinste Buchstabe (Zahlenwert = **10**) macht aus He ein Chet

Sauerteig: aufgeblasen, mit heißer Luft gefüllt, angeschwollenes Ego

Matze: bleibt flach, schlicht, zurückhaltend, hingegeben und demütig

- > sind die ultimativen befreienden Eigenschaften
- > erlaubt es, uns mit Gott zu verbinden ohne dass unser Ego im Weg ist!

Chametz ausfegen

Wenn wir das Haus von Sauerteig reinigen sollen - wieviel mehr gilt das für unser Herz!

Versuchen wir doch, mit derselben Gründlichkeit des „Bedikat Chametz“ auch hier alle versteckten, hartnäckigen verklebten Krümel der Sünde zu suchen, entlarven und aufzudecken, sowie diese rigoros, konsequent und vollständig zu eliminieren!

Erlauben wir dem Heiligen Geist, uns durch das Wort Gottes aufzuzeigen, ob und wo noch Abweichungen von Seinen Wegen (nichts anderes ist Sünde!) in unserem Leben vorhanden sind?

Und dann können wir wählen - sind wir halsstarrig/ignorant oder haben wir ein weiches, demütiges Herz, das sich etwas sagen lässt?

Und bringen wir Früchte, die der Buße würdig/angemessen sind?

Chametz ausfegen

Auch in Geschichte der Christenheit gab und gibt es viel „Sauerteig“: Für die schrecklichen Gräueltaten des Holocausts wurde - angefangen von den Marienschwestern - bereits viel aufgearbeitet in Buße, Umkehr, Begegnungen, Märschen des Lebens und klarer Positionierung zu Israel.

Aber sind wir als Christen(heit) geschlossen umgekehrt von den schrecklichen Entgleisungen, Verdrehungen, Verfehlungen und dem Judenhass der frühen Kirche und des späten Luthers?

Haben wir den Sauerteig bisher nur bei den alten Pharisäern gesehen, oder wäre es nicht an der Zeit, den Sauerteig des jahrtausendealten Judenhasses der Kirche schonungslos aufzudecken?

Den Sauerteig der Vermischung mit heidnischem Götzendienst, den Sauerteig der Reformation - die gut begann, aber mit halbherzigen, faulen Kompromissen und unverholenen offenen, sprühendem Judenhass endete, und in Verfolgung&Ermordung der wahren Gläubigen und einem blutigen, jahrzehntelangen Krieg mündete?

Chametz ausfegen

Eph 5,11 „und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf.“

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Schabbat	Sonntag
		1. Tag	2. Tag	3. Tag	ganz früh: Jeschua ist auferstanden
abends: Sedermahl mit Jüngern	abends: begraben	Hoher Schabbat (Joh. 19:31)	Frauen kauften Öle&Salben nach Schabbat (Mk. 16:1)	Frauen ruhten nach Gesetz (Lk. 23,56)	ganz früh: Jeschua ist bereits auferstanden
13. Nissan	14. Nissan Erev Pessach	15. Nissan I. Chag haMatzot	16. Nissan II. Chag haMatzot	17. Nissan III. Chag haMatzot	18. Nissan Fest der Erstlings- früchte (Tag nach Schabbat)
	1. Nacht	2. Nacht	3. Nacht		

„Wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein“
(Matthäus 12,40).

Chronologie Pessach & Jeschua

Tag	Tanach - Prophetie	Jeschua - Erfüllung
10. Nissan (Sa)	Aussonderung der Pesachlämmer (2.Mo 13:3)	Einzug Jesu in Jerusalem (Mk 11:1-11),
13. Nissan (Di)	„Und sie wogen meinen Lohn ab, 30 Silberschekel“ (Sach.11:12), =Preis für getöteten Sklaven, 2.Mo 21:32	Salbung Jesu in Bethanien, Judas plant Verrat für 30 Silberschekel, Vorbereitung Sedermahl. Mk 14:12-16
14.Nissan Rüsttag (vor einem Schabat) (Mi)	Pesach Abend: Sedermahl in den Familien Nachmittag: Schlachten der Lämmer im Tempel für das Festopfer (4.Mo 28:19)	Abend: Pesach, Sedermahl, Ankündigung Verrat, Erstes Abendmahl, Mk 14:17-26 Nacht: Gethsemane, Gefangennahme, Hoher Rat, Verleugnung durch Petrus Morgen: Verhör vor Pilatus, Geißelung 9:00: Kreuzigung, Verspottung 12:00: Sonnenfinsternis bis 15:00 15:00: Jesus stirbt. Vorhang im Tempel zerreißt, ca. 17:00: Begräbnis, Mk 15.
15.Nissan (Festschabat) (Do)	Fest der ungesäuerten Brote - Feiertag. Kann gleich 7. Tag sein, muss aber nicht.	Ruhetag. Kein Geschäft hat auf. Grab wird gesichert, Mt.27:62 Jesus: 1. Tag „im Herzen der Erde“. Mt 12:40
16. Nissan (Fr)		Jesus: 2. Tag, Frauen kaufen Salböle & bereiten zu.
17. Nissan wöchentl. Schabat (Sa)		Die Frauen ruhen nach dem Gebot. Lk 23:56 Jesus: 3. Tag „im Herzen der Erde“. ca. 15:00?: Auferstehung
18. Nissan, So,	Fest der Erstlingsgabe („Tag nach d.Schabat“)	Erdbeben, Engel Stein weg, Wächter ohnmächtig, Frauen, „Er ist nicht hier, denn Er ist auferweckt worden“

Chronologie Pessach & Jeschua

Die biblische Chronologie der Kreuzigung und Auferstehung Jesu Christi

Dienstag:	Mittwoch:	Donnerstag:	Freitag:	Samstag:	Sonntag:
Zu Beginn des 14. Nisan (nach jüdischer Zählweise am Dienstagabend) aß Jesus mit seinen Jüngern und führte die Symbole des Neuen Bundes (Brot und Wein) ein (Matthäus 26,26-28). Jesus wurde dann von Judas verraten, verhaftet und in der Nacht zum Hohenpriester gebracht.	Jesus wurde gekreuzigt und starb gegen 15.00 Uhr (Matthäus 27,46-50), am Rüsttag für einen <i>jährlichen</i> , nicht den wöchentlichen Sabbat, welcher an jenem Abend begann (Markus 15,42; Lukas 23,54; Johannes 19,31). Jesus wurde in der Abenddämmerung beerdigt (Matthäus 27,57-60).	Dies war der hohe Sabbat, der erste Tag vom Fest der Ungesäuerten Brote (3. Mose 23,4-7; Johannes 19,31). Er wird auch als der Tag nach dem Rüsttag beschrieben (Matthäus 27,62).	Nach dem hohen Sabbat kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, wohlriechende Öle und bereiteten sie vor, um Jesu Leichnam zu salben (Lukas 23,56; Markus 16,1).	Die Frauen ruhten am wöchentlichen Sabbat, nach dem vierten Gebot (Lukas 23,56; 2. Mose 20,8-11). Jesus stand kurz vor Sonnenuntergang auf, <i>genau drei Tage und drei Nächte</i> (72 Stunden) nach seiner Beerdigung, um das Zeichen Jonas zu erfüllen als Beweis, dass er der Messias ist.	Am frühen Morgen, als es noch dunkel war, brachten die Frauen die wohlriechenden Öle zum Grab (Lukas 24,1; Johannes 20,1). Jesus war bereits von den Toten auferstanden (Matthäus 28,1-6; Markus 16,2-6; Lukas 24,2-3; Johannes 20,1).

von: <http://www.gutenachrichten.org/PDF/GN/gn07ma.pdf>

s.a.:

http://www.gutenachrichten.org/ARTIKEL/gn07ma_art7.htm

http://www.gutenachrichten.org/ARTIKEL/in200603_art2.htm